



NEWS

Cargo Human Care e.V.



Frohe Weihnachten

Dezember 2021

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

2021 konnten wir als CHC-Aktive und -Ärzte zwar noch nicht wieder in gewohnt hoher „Vor-Corona-Frequenz“ vor Ort in Nairobi aktiv sein, aber trotzdem gab es recht viele Einsätze. Das ist gut so, denn sowohl die Kinder und jungen Erwachsenen im MMH und JKR als auch die vielen Patienten im Medical Centre und in unserer Ambulanz in der Massai Mara brauchen unsere Unterstützung.

Wir können rückblickend sagen: Dank Ihrer großartigen finanziellen Unterstützung konnten wir auch in diesen ganz besonderen Zeiten richtig viel bewegen und den Menschen, denen es nicht so gut geht, wie

den allermeisten von uns, ein deutlich verbessertes Leben ermöglichen. Alle CHC-Projekte haben wir 2021 weiterentwickelt. Und „Wasser für Bubisa“ ist neu hinzugekommen.

Kürzlich schrieb mir jemand aus dem Kreis der aktiven Mitmacher: „Die Art der Arbeit für CHC trägt einfach mehr ‚Leben‘ in sich. Und genau das trägt auch den gesamten Verein. Es sind die menschlichen Verbindungen und die manchmal unkonventionellen, pragmatischen Vorgehensweisen, die voranbringen.“ Genau in diesem Sinne wollen wir uns auch weiterhin einsetzen. So wie es unser Vereinsname schon aus-

drückt Cargo HUMAN Care – der Mensch steht für uns im Mittelpunkt.

DANKE allen Menschen, die uns dabei helfen. Ihnen allen eine gute Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund.

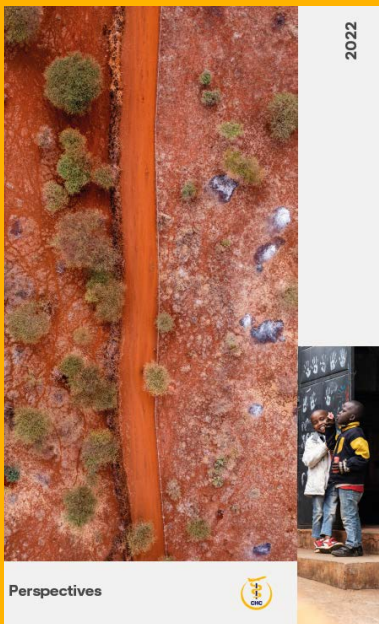
Im Namen des ganzen CHC-Vorstands.
Ihr

Fokko Doyen, 1. Vorsitzender CHC

Fehlt Ihnen noch ein Weihnachtsgeschenk?

Unseren wunderschönen CHC-Kalender können Sie hier bestellen:

<https://cargohumancare.info/>



Wasser ist Leben

Unser Wasserprojekt in Bubisa: Es ist geschafft (4)

von Gerhard Meyke

Leider hatte sich die Installation und Inbetriebnahme der Entsalzungsanlage weiter verzögert. Aber auch wenn noch nicht alle Komponenten installiert waren, so haben wir doch seit Mitte Oktober sauberes Trinkwasser an die Bevölkerung abgeben können, zunächst kostenlos.

Aufgrund technischer Probleme mit der Förderpumpe in 300 Meter Tiefe musste die Wasserausgabe im November aber leider noch einmal unterbrochen werden.

Nach der Neuverlegung eines Stromkabels von der Photovoltaik-Anlage zur Pumpe funktioniert jetzt aber wieder alles. Die Anlage produziert zurzeit circa 70.000 Liter Trinkwasser pro Tag - Wasser, das wegen der anhaltenden Dürre in der Region dringend benötigt wird.

Eine offizielle Einweihungsfeier wird voraussichtlich Anfang 2022 stattfinden.



Anstehen am Wasserhäuschen



Abfüllung in 20 Liter Kanister



Wings Academy Marsabit

von Gerhard Meyke

Aufgrund der anhaltenden Dürre ist die Versorgung der Bevölkerung und der Kinder in unserer Wings Academy mit Lebensmitteln weiterhin kritisch. Durch die gezielte Spende eines CHC-Mitgliedes konnten für die Kinder in der Schule Lebensmittel finanziert werden, die bis zum Jahresende 2021 reichen werden. Eine weitere Spende ermöglicht den Bau eines Küchengebäudes, mit dem im November bereits begonnen wurde.

CHC hat aufgrund der Dringlichkeit kurzfristig Gelder aus seinem „Family Aid Programm“ zur Verfügung gestellt, um 350

Familien für die Monate Oktober, November und Dezember mit dem Notdürftigsten zu versorgen.



Warten auf die Lebensmittelverteilung



Die Lebensmittel werden abgeladen

Ausbildungswerkstatt für Lederverarbeitung und Schneiderhandwerk

von Arno Pfeiffer

Ein Geburtstag steht an. Vor ziemlich genau zwei Jahren wurde die neue Ausbildungswerkstatt in Kiambu – nur einige hundert Meter von der John Kaheni Residence (JKR) entfernt – feierlich eröffnet. Hier haben junge Menschen die Möglichkeit, eine Ausbildung in den Bereichen Lederverarbeitung und Schneiderhandwerk zu absolvieren. Darüber hinaus werden auch intensive Kontakte zu lederverarbei-

tenden Unternehmen in und um Nairobi gepflegt, um unseren Studentinnen und Studenten im Anschluss an die Ausbildung berufliche Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Allerdings waren die vergangenen zwei Jahre alles andere als einfach. Aufgrund der Pandemie musste die Werkstatt die Ausbildung für lange Zeit unterbrechen. Inzwischen ist der Betrieb wieder aufgenommen worden und die beiden Lei-

terinnen der Einrichtung – Mercy und Rahab – führen die Auszubildenden mit viel Enthusiasmus durch das Kursprogramm.



In der Ausbildungswerkstatt

Das neue Projekt: Mikrokredite

Förderung beim Aufbau eines kleinen Gewerbes

von Arno Pfeiffer

Die berufliche Ausbildung ist zu Ende - ... und nun? Diese Frage stellen sich unsere jungen Absolventen der JKR sehr häufig. Wie geht es weiter nach dem Ausscheiden aus dem JKR-Förderprogramm? Der Arbeitsmarkt in Kenia bietet jungen Menschen wenig Chancen, auch mit guter Aus-

bildung. Aktuell kommt der wirtschaftliche Einbruch als Folge der Pandemie hinzu. Eine Möglichkeit beruflich trotzdem Fuß zu fassen, ist der Aufbau eines kleinen Business. Ob im Handwerk oder Service, hier gibt es Chancen. Deswegen bietet Cargo Human Care neuerdings Investitionshilfen

in Form zinsloser Kredite als Starthilfe an. Damit können z.B. Werkzeuge oder Ausstattungsgegenstände für Verkaufsräume gekauft werden. Ein Projekt, das gerade erst gestartet ist und schon großes Interesse bei den Absolventen zeigt.

Zusammenarbeit mit den „German Doctors“

von Prof. Dr. Frank vom Dorp und Prof. Dr. Andreas Eisenhardt

Sehr kurzfristig entschieden wir uns nach längerer Pause Ende Oktober zu einem urologischen Einsatz in Nairobi. Dieses Mal galt es unter anderem, die Zusammenarbeit mit den German Doctors auszubauen und diese im Baraka Medical Center mitten im Mathare Slum zu unterstützen. Hier leben gut 180.000 Menschen auf engstem Raum, deren Durchschnitts-

alter bei 15 Jahren liegt. Zwei Drittel der Erwachsenen sind an HIV erkrankt. Obwohl wir uns nur eine Woche vorher angekündigt hatten, konnten mehrere Patienten für notwendige urologische Operationen einbestellt werden, von denen zwei schon am Folgetag von Frank versorgt und mehrere für das nächste Jahr terminiert wurden. Unser Wunsch ist es, solche „Urology

Camps“ auch durch ein zweites Team auszubauen. Damit könnten wir einen weiteren kleinen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in diesem Slum leisten.

Einen umfassenderen Bericht über diesen Einsatz lesen Sie auf der CHC [Homepage](#).